

**Lagebericht  
und  
Jahresabschluss  
2017**

**HEAG Holding AG  
-  
Beteiligungsmanagement der  
Wissenschaftsstadt Darmstadt  
(HEAG)**

**Darmstadt**

**Amtsgericht Darmstadt HRB 1059**

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

### Organisationsstruktur der HEAG

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge.

Zum 31. Dezember 2017 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 112 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 78 Unternehmen.

### Unternehmensentwicklung 2017

Auch im Jahr 2017 hat die HEAG folgende Aufgaben und Dienstleistungen erbracht:

- Steuerung der Töchter (als strategische Managementholding)
- Verankerung der städtischen Ziele bei den Beteiligungen durch Vorschläge für Zielvereinbarungen für die oberste Führungsebene der Stadtwirtschaft
- Begleitung der städtischen Beteiligungen bei der Umsetzung des umfassenden Darmstädter Beteiligungskodex. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde dem Darmstädter Beteiligungskodex durch den HEAG-Aufsichtsrat und den HEAG-Vorstand entsprochen. Die Entsprechenserklärung kann unter [www.heag.de](http://www.heag.de) eingesehen werden.
- Interne Unternehmensberatung der Stadtwirtschaft
- Personalsuche für die erste Führungsebene der städtischen Beteiligungen und Erstellung von Geschäftsleitungsverträgen
- Erstellung des Beteiligungsberichts der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Regelmäßige Berichterstattung zur wirtschaftlichen Situation ausgewählter Beteiligungen an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Bereitstellung einer Konzerndatenbank
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Erstellung des Gesamtabchlusses
- Wahrnehmung von Querschnittsfunktionen, z. B. Buchhaltungs- und Personaldienstleistungen für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Unternehmen der Stadtwirtschaft, sowie Erarbeitung von Wissensmanagementlösungen
- Bereitstellung von Versicherungsdienstleistungen für die Unternehmen des Stadtkonzerns
- Betreuung der kommunalen Mandatsträger in Aufsichtsgremien
- HEAG-Cash-Management und Finanzierungsberatung im Konzern
- Förderung von Unternehmensgründerinnen und -gründern u. a. in Kooperation mit dem Gründungszentrum HIGHEST der Technischen Universität Darmstadt

Das Jahr 2017 war geprägt durch die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie 2020. Wesentliche Projekte waren:

- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Beteiligung am Wettbewerb „Digitale Stadt“ des Bitkom e. V. sowie bei der auf den Gewinn folgenden Gründung der Digitalstadt Darmstadt GmbH
- Mitwirkung an der Erstellung von zwölf HEAG-relevanten Beteiligungsvorlagen und Begleitung des Umsetzungsprozesses
- Erweiterung des Online-Portals „Darmstadt im Herzen“ mit Produktangeboten und Zusatzinformationen rund um die Darmstädter Stadtwirtschaft ([www.darmstadtimherzen.de](http://www.darmstadtimherzen.de)), z. B. mit einer Vereinsdatenbank
- Aufbau eines Coaching-Angebots für Darmstädter Vereine
- Vorbereitung der Gründung der HEAG book´n´drive GmbH und der Übernahme eines Unternehmens zur Heiz- und Hausnebenkostenabrechnung im Immobilienbereich zum Aufbau weiterer Geschäftsmodelle in der HEAG-Gruppe
- Erstellung des zweiten Klimaberichts der Darmstädter Stadtwirtschaft für die Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Durchführung des neunten Stadtwirtschaftsforums
- Durchführung des dritten „Symposium Stadtleben“ gemeinsam mit TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, bei dem der Öffentlichkeit Kooperationen zwischen Wissenschaft und Stadtwirtschaft vorgestellt werden
- Unterstützung der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Initiierung des Projekts „Machbarkeitsstudie zu Assistenz der Straßenbahn (MAAS)“, gemeinsam mit der HEAG mobilo GmbH und der TU Darmstadt, unterstützt durch Partner aus der Industrie
- Beginn von Sanierung und Brandschutzmaßnahmen im Parkhause „Schlossgaragen/Karolinenplatz“ im Rahmen der Neugestaltung des Friedensplatzes
- Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Telekommunikation – Mit Breitbandausbau die digitale Zukunft gestalten“ für kommunale Mandatsträger und Vertreter der städtischen Unternehmen
- Gründung eines Netzwerks für weibliche Führungskräfte aus den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft
- Ausweitung des Beratungsangebots für junge Unternehmensgründerinnen und Gründer, u. a. durch Finanzierungsberatung in Kooperation mit der Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt und einer Beratung zum Produktprototyping, sowie Unterstützung des „Hessischen Gründerpreises 2017“
- Mitgliedschaft im Kompetenznetz „Gründungsberatung Darmstadt Rhein Main Neckar“
- Verankerung von Nachhaltigkeit in der täglichen Arbeit durch die Umsetzung der HEAG Nachhaltigkeitsleitsätze und Abgabe der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex (abrufbar unter [www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de))

- Teilnahme an der Netzwerkinitiative „DAs Effizienznetzwerk“
- Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand des B.A.U.M. e. V.
- Mitarbeit an der Erstellung des „Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025“
- Mitwirkung am Energieeffizienzführer Darmstadt
- Übergang der Personalabteilung von der HEAG mobilo GmbH zur HEAG zum 1. Januar 2017
- Weiterentwicklung des Wissensmanagement-Konzepts für die Stadtwirtschaft und Einführung von Komponenten des Dokumentenmanagementsystems Doxis 4 bei der HEAG
- Schulpatenschaften mit der Stadtteilschule Arheilgen und der Bertolt-Brecht-Schule

In der Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben ist die HEAG ganz dem Dienstleistungsgedanken verpflichtet und hat dafür bereits mehrfach das Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ erhalten. Dies würdigt die Ziele der HEAG, Transparenz durch Information zu schaffen, Abläufe zu beschleunigen und gemeinsame Projekte zu initiieren.

### **Personal**

Eine maßgebliche Voraussetzung für den Erfolg der HEAG sind die Beschäftigten. Die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Beruf und Pflege sowie eine effektive Mitarbeiterförderung sind daher von besonderer Bedeutung. Dies umfasst z. B., neben einem Angebot zur Kindernotfallbetreuung, auch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt. 2017 wurden außerdem folgende Maßnahmen realisiert:

- Ausbau des digitalen Arbeitsplatzes mit der Realisierung der Projekte Aufbau eines E-Learning-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Informationsveranstaltung zum Thema „IT-Sicherheit“ mit anschließender Schulung zum Umgang mit Phishing-E-Mails
- Abschluss der 3. Auflage des Projekts Cross-Mentoring
- Teilnahmemöglichkeit an der Vortragsreihe „Wissen von außen“ im Rahmen des Wissensmanagements

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

In den Umsatzerlösen von 4.081 TEUR (Vorjahr: 3.029 TEUR) sind im Wesentlichen die Erlöse aus der Vermietung, die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen und die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG PZK enthalten. Die Steigerung der Umsatzerlöse ist auf die Übertragung der Personalabteilung der HEAG mobilo GmbH auf die HEAG und die damit zusammenhängenden höheren Erlöse aus Dienstleistungsverträgen zurückzuführen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 110 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR) werden neben den sonstigen Erträgen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 54 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) sowie periodenfremde Erträge von 45 TEUR ausgewiesen.

Der Anstieg des Materialaufwands in 2017 ist überwiegend durch die Aufwendungen für die Sanierung der Schlossgaragen bedingt.

In der Erhöhung des Personalaufwands spiegelt sich die Übertragung der Personalabteilung der HEAG mobilo GmbH auf die HEAG wider.

Die Beteiligungserträge von 29.575 TEUR (Vorjahr: 26.385 TEUR) enthalten die phasengleich bilanzierten Dividenden der bauverein AG mit 11.230 TEUR (Vorjahr: 11.230 TEUR) und der ENTEGA AG mit 18.345 TEUR (Vorjahr: 15.155 TEUR).

Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt.

Der Zinsaufwand ist vor allem durch das Sinken des Abzinsungssatzes für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) von 9.151 TEUR auf 9.949 TEUR gestiegen.

Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2017 ein Jahresüberschuss von 2.956 TEUR (Vorjahr: 1.722 TEUR).

Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2017 von 705.778 TEUR auf 695.439 TEUR zurückgegangen. Die Verminderung ist im Wesentlichen auf den niedrigeren Bestand der Flüssigen Mittel im Rahmen des Cash-Managements mit der HEAG mobilo GmbH zurückzuführen. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Das Eigenkapital beträgt 403.958 TEUR (Vorjahr: 401.391 TEUR) und die Eigenkapitalquote 58,1 % (Vorjahr: 56,9 %).

Der Bilanzgewinn beträgt 4.538 TEUR, davon werden in 2018 3.089 TEUR ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 2.971 TEUR wurden 389 TEUR ausgeschüttet und 2.582 TEUR auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Risikobericht**

Das Ziel des Risikomanagements ist es, die Risiken durch den Einsatz geeigneter Kontroll- und Managementsysteme zu begrenzen.

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht. Es handelt sich hierbei insbesondere um Risiken, die die Erträge und Werthaltigkeit der Beteiligungen der HEAG betreffen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

### **Ausblick**

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2018 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2020 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte.

Die HEAG unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt wird weiterhin unterstützt.

Der Prozess der Direktvergabe von Straßenbahnverkehren durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt an die HEAG mobilo GmbH wird durch die HEAG begleitet.

Die HEAG plant den Aufbau eines Angebots von Aktuardienstleistungen für die Unternehmen des Stadtkonzerns.

Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2018 weiter ausgebaut. Neben den Informationen rund um die Produkte der Stadtwirtschaft ist beispielsweise auch eine Lösung zur Terminvereinbarung mit lokalen Einzelhändlern geplant.

Die HEAG plant, ihr strategisches Beteiligungs-Portfolio durch die Gründung der HEAG book´n´drive GmbH und den Erwerb eines Unternehmens zur Heiz- und Hausnebenkostenabrechnung im Immobilienbereich zu erweitern.

Am 16. Juni plant die HEAG die Durchführung des dritten Tags der Stadtwirtschaft gemeinsam mit den Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft und weiteren Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Die HEAG plant die Ausweitung des E-Learning-Angebots für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Das Coaching-Angebot für Vereine soll ausgebaut werden. Geplant sind mehrere Netzwerk- und Informationsveranstaltungen.

Das Beratungsangebot für junge Unternehmensgründerinnen und -gründer soll 2018 konsequent fortgesetzt werden. Die HEAG nimmt erstmals am „Tag der Gründung“ teil, der am 20. April 2018 im Gründerzentrum HUB 31 stattfindet.

Für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 werden Ausschüttungen der ENTEGA AG und der bauverein AG von jährlich zusammen rd. 29 Mio. EUR erwartet. Die strukturell bedingten negativen Ergebnisse der HEAG mobilo GmbH wirken sich aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages in Verbindung mit dem Verlustbegrenzungsvertrag mit jährlich -12,8 Mio. EUR auf das Ergebnis der HEAG aus. Für die Geschäftsjahre 2018 und 2019 sind Ausschüttungen der HEAG von rd. 0,4 Mio. EUR pro Jahr zu erwarten.

### **Zielgrößen für den Frauenanteil gemäß § 289a Handelsgesetzbuch**

Der Aufsichtsrat der HEAG hat in seiner Sitzung am 1. November 2017 gemäß § 111 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat auf 30 % und für den Frauenanteil im Vorstand auf 0 % festgelegt. Im Berichtszeitraum wurde die beschlossene Anteilsquote für den Aufsichtsrat noch nicht erreicht (27,8 %), die regulären Aufsichtsratswahlen finden im Jahr 2018 statt. Die Frist für die Zielerreichung der Zielgröße endet am 30. Juni 2022. Der Vorstand der HEAG hat gemäß § 76 Aktiengesetz die Zielgröße für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene mit Beschluss vom 8. September 2017 auf 44 % festgelegt. Im Berichtszeitraum wurde die beschlossene Anteilsquote erreicht. Die Frist für die Zielerreichung der Zielgröße endet am 18. August 2022.

### **Bericht nach § 312 Aktiengesetz**

Der Vorstand der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) erklärt: „Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung und wurde durch die im Bericht angegebenen und getroffenen Maßnahmen nicht benachteiligt. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zu Grunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.“

**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

in TEUR	2017	2016
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>622.362</b>	<b>622.644</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>17</b>	<b>35</b>
Entgeltlich erworbene Software	17	35
<b>Sachanlagen</b>	<b>8.849</b>	<b>9.189</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.655	9.151
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	35	38
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	159	-
<b>Finanzanlagen</b>	<b>613.496</b>	<b>613.420</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	613.409	613.331
Sonstige Ausleihungen	87	89
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>69.515</b>	<b>79.071</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>47.715</b>	<b>41.659</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564	358
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.352	27.013
Sonstige Vermögensgegenstände	16.799	14.288
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>21.800</b>	<b>37.412</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>912</b>	<b>945</b>
<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>2.650</b>	<b>3.118</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.439</b>	<b>705.778</b>



**Bilanz zum 31. Dezember 2017**

in TEUR	2017	2016
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>403.958</b>	<b>401.391</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>48.533</b>	<b>48.533</b>
<b>Kapitalrücklage</b>	<b>329.445</b>	<b>329.445</b>
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>21.442</b>	<b>20.442</b>
Gesetzliche Rücklage	7.080	7.080
Andere Gewinnrücklagen	14.362	13.362
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.538</b>	<b>2.971</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>16.746</b>	<b>14.802</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15.480	13.835
Steuerrückstellungen	2	67
Sonstige Rückstellungen	1.264	900
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>274.576</b>	<b>289.423</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.257	263.546
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	57
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.044	25.447
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	223 (19)	373 (208)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(1)	(1)
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>159</b>	<b>162</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>695.439</b>	<b>705.778</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

in TEUR	2017	2016
Umsatzerlöse	4.081	3.029
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	- 28
Sonstige betriebliche Erträge	110	31
Materialaufwand	1.843	862
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	124
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.835	738
Personalaufwand	4.263	3.216
a) Löhne und Gehälter	3.054	2.423
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	1.209 (801)	793 (492)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	530	531
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.417	1.719
Erträge aus Beteiligungen	29.575	26.385
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(29.575)	(26.385)
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4	5
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(-)	(-)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37	599
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(-)	(-)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	12.796	12.796
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.949	9.151
(davon an verbundene Unternehmen)	(3)	(1)
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.009</b>	<b>1.746</b>
Sonstige Steuern	53	24
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>2.956</b>	<b>1.722</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.582	1.749
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.000	500
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>4.538</b>	<b>2.971</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2017

### Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Er wurde entsprechend den Bestimmungen des § 122 Hessische Gemeindeordnung (HGO) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde in EUR aufgestellt und in TEUR ausgewiesen. Die Bilanz wurde nach § 266 HGB gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die HEAG hat ihren Sitz in Darmstadt und wird beim Amtsgericht Darmstadt unter der Handelsregisternummer HRB 1059 geführt. Die HEAG als oberstes Mutterunternehmen erstellt einen Konzernabschluss, der im Bundesanzeiger bekannt gemacht wird.

### Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert zum Vorjahr.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear über die planmäßige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten, bei Gebäuden und beweglichen Anlagegegenständen abzüglich linearer Abschreibungen über die planmäßige Nutzungsdauer von 3 bis 50 Jahren, bewertet. Für geringwertige Anlagegüter wird im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten, bei dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten, angesetzt. Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert oder dem niedrigeren Barwert ausgewiesen.

Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind (sogenanntes Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des zweckgebundenen und insolvenzgesicherten Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert auf Grundlage der jeweiligen Marktwerte. Im Rahmen der **Saldierung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB** wurden innerhalb

der Finanzanlagen Wertpapiere mit einem Zeitwert von 11.240 TEUR (Anschaffungskosten 9.619 TEUR) mit Pensionsverpflichtungen von 8.590 TEUR sowie Erträge von 252 TEUR mit entsprechenden Zinsaufwendungen verrechnet.

Die **Forderungen** und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihren Nennwerten bilanziert. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **liquiden Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten)** sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

**Latente Steuern** werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in den Bilanzpositionen Anlagevermögen, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände und Rückstellungen ermittelt. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft, an der die HEAG beteiligt ist, bestehen. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unter Beachtung der Vorschrift des § 8 Abs. 9 Körperschaftsteuergesetz, der sogenannten Spartentrennung, auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von 30,71 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine aktive latente Steuer, die gemäß dem Wahlrecht in § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurde.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach der „Projected-Unit-Credit-Methode“ auf der Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 3,68 % angesetzt (im Vorjahr: 4,01 %). Die Gehaltsdynamik wurde mit 3,5 % und die Rentendynamik mit 2,5 % berücksichtigt. Die Rückstellungen für Stromdeputate (für Mitarbeiter mit Eintrittsdatum vor dem 1. Januar 2002) werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen und versicherungsmathematisch mit einem Rechnungszins von 3,68 % ermittelt.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellung für Jubiläen wurde versicherungsmathematisch mit einem Rechnungszins von 2,8 % und einer Gehaltsdynamik von 3,5 % ermittelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen ausgewiesen.

## Erläuterungen zur Bilanz

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 01.01.2017	Abschrei- bungen des Berichts- jahres	Abgänge	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>145</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>146</b>	<b>110</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>129</b>	<b>35</b>	<b>17</b>
Entgeltlich erworbene Software	145	1	-	146	110	19	-	129	35	17
<b>Sachanlagen</b>	<b>24.357</b>	<b>171</b>	<b>17</b>	<b>24.511</b>	<b>15.168</b>	<b>511</b>	<b>17</b>	<b>15.662</b>	<b>9.189</b>	<b>8.849</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.053	-	-	24.053	14.902	496	-	15.398	9.151	8.655
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	304	12	17	299	266	15	17	264	38	35
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	159	-	159	-	-	-	-	-	159
<b>Finanzanlagen</b>	<b>638.035</b>	<b>78</b>	<b>2</b>	<b>638.111</b>	<b>24.615</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24.615</b>	<b>613.420</b>	<b>613.496</b>
Anteile an verbundenen Unternehmen	637.945	78	-	638.023	24.614	-	-	24.614	613.331	613.409
Sonstige Ausleihungen	90	-	2	88	1	-	-	1	89	87
<b>Anlagevermögen</b>	<b>662.537</b>	<b>250</b>	<b>19</b>	<b>662.768</b>	<b>39.893</b>	<b>530</b>	<b>17</b>	<b>40.406</b>	<b>622.644</b>	<b>622.362</b>

**Anteilsbesitz**

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

**Anteilsbesitz der HEAG:**

ENTEKA AG	Darmstadt	93,2	392.394	14.781	2017	V
bauverein AG	Darmstadt	85,4 / 93,6 1)	316.704	15.613	2017	V
HEAG mobilo GmbH 2)	Darmstadt	74,0	32.989	0	2017	V
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	Darmstadt	100,0	2.149	15	2017	N
HEAG Versicherungsservice GmbH	Darmstadt	80,0	51	10	2017	N

**Anteilsbesitz der ENTEKA AG:**

citiworks AG 2)	Darmstadt	100,0	18.646	291	2017	V
Count + Care GmbH & Co. KG	Mainz	74,9	11.001	2.851	2017	V
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Mainz	74,9	33	2	2017	N
e-netz Südhessen GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	8.310	2.126	2017	V
e-netz Südhessen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	108	8	2017	N
Effizienz:Klasse GmbH	Darmstadt	49,0	75	18	2016	N
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-3.051	-48	2017	V
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	27	2	2017	N
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	3.446	1.234	2017	V
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	2	2017	N
ENTEKA Medianet GmbH	Darmstadt	100,0	12.004	1.188	2017	V
ENTEKA Netz AG 2)	Darmstadt	100,0	248.130	0	2017	V
ENTEKA Regenerativ GmbH	Darmstadt	100,0	1.987	1.329	2017	V
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	Darmstadt	49,0	1.177	1.127	2016	N
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	Biblis	74,9	979	41	2017	N
Global Tech I Offshore Wind GmbH	Hamburg	24,9	-150.491	18.899	2016	N
Hessenwasser GmbH & Co. KG	Groß-Gerau	27,3	44.082	5.256	2016	E
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	Groß-Gerau	27,3	74	3	2016	N
HSE Beteiligungs-GmbH 2)	Darmstadt	100,0	243.678	0	2017	V
HSE Wohnpark GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	-6.748	710	2017	V
HSE Wohnpark Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	28	1	2017	N
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	Höchst i. Odw.	74,0	2.333	774	2017	V
Luxstream GmbH	Darmstadt	25,1	-335	-409	2016	E
MW-Mayer GmbH	Darmstadt	95,0	577	13	2017	N
NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L.	Darmstadt	100,0	30.063	1.355	2017	V
Netzeigentums-gesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	Mörfelden-Walldorf	18,9	8.414	615	2016	E
Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH	Erbach	29,0	140	19	2016	N
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	Frankfurt a. M.	25,1	4.706	407	2016	E

**Anteilsbesitz der ENTEKA Medianet GmbH:**

PEB Breitband GmbH & Co. KG	Darmstadt	51,0	183	-1	2017	N
-----------------------------	-----------	------	-----	----	------	---

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

**Anteilsbesitz der PEB Breitband GmbH & Co. KG:**

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	Darmstadt	100,0	38	1	2017	N
--	-----------	-------	----	---	------	---

**Anteilsbesitz der ENTEGA Regenerativ GmbH:**

ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG 3)	Wald-Michelbach	98,0	4.595	-456	2017	V
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	Frankfurt a. M.	98,0	26	1	2017	N
ENTEKA NATURpur AG	Darmstadt	100,0	3.351	157	2017	N
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG (ehemals HSE Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	Groß-Umstadt	90,0	1.979	239	2017	V
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH (ehemals HSE Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH)	Darmstadt	100,0	31	6	2017	N
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	Darmstadt	87,5	2.950	180	2017	V
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	12.920	2.519	2017	V
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	30	2	2017	N
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH (ehemals HSE Windpark Schlüchtern GmbH)	Darmstadt	100,0	4.079	142	2017	V
HSE Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	Lauingen	49,0	4.544	696	2017	E
HSE Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2017	N
HSE Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	1.712	347	2017	E
HSE Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2017	N
HSE Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	Darmstadt	49,0	12.346	1.417	2017	E
HSE Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2017	N
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	Haiger	49,0	7.057	447	2017	E
HSE Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	49,0	29	1	2017	N
Piecki Sp. Z. o. o.	Warschau/ Polen	49,0	19.035	-746	2017	E
WEO GmbH & Co. KG	Berlin	33,3	-5.542	-596	2016	N

**Anteilsbesitz der HSE Beteiligungs-GmbH:**

ENTEKA Energie GmbH 2)	Darmstadt	100,0	27.698	0	2017	V
------------------------	-----------	-------	--------	---	------	---

**Anteilsbesitz der MW-Mayer GmbH:**

ORGABO-GmbH	Darmstadt	100,0	179	60	2017	N
-------------	-----------	-------	-----	----	------	---

**Anteilsbesitz der NATURpur Institut für Klima- und Umweltschutz gemeinnützige GmbH i. L.**

ENTEKA NATURpur Institut gGmbH 3)	Darmstadt	100,0	10.371	-17	2017	V
-----------------------------------	-----------	-------	--------	-----	------	---

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR	Jahr	Konzernverhältnis
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------	---------------------	------	-------------------

**Anteilsbesitz der bauverein AG:**

bauVereint gemeinnützige Gesellschaft mbH i. L.	Darmstadt	100,0	5	-1	2017	N
BVD Gewerbe GmbH	Darmstadt	95,0	14.476	387	2017	V
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	Darmstadt	100,0	29	-5	2017	N
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	Darmstadt	99,9	31.463	616	2017	V
BVD New Living GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	9.258	-422	2017	V
bvd Mittelhessen GmbH 2)	Gießen	100,0	87	0	2017	N
BVD Südhessen GmbH 2)	Darmstadt	100,0	93.393	0	2017	V
BVD Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	58	8	2017	N
GBGE Baugesellschaft mbH Erbach	Darmstadt	94,8	3.307	251	2017	N
ImmoSelect GmbH 2)	Darmstadt	100,0	76	0	2017	N
SOPHIA Hessen GmbH 2)	Darmstadt	100,0	25	0	2017	N

**Anteilsbesitz der BVD Gewerbe GmbH:**

HEAG Wohnbau GmbH 2)	Darmstadt	95,0	10.892	0	2017	V
----------------------	-----------	------	--------	---	------	---

**Anteilsbesitz der BVD Südhessen GmbH:**

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	Darmstadt	100,0	102.734	8.799	2017	V
--	-----------	-------	---------	-------	------	---

**Anteilsbesitz der HEAG mobilo GmbH:**

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Darmstadt	99,3	6.033	1.257	2017	V
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	98,8	34	1	2017	N
HEAG mobiTram GmbH & Co. KG	Darmstadt	100,0	50	34	2017	V
HEAG mobiTram Verwaltungs-GmbH	Darmstadt	100,0	33	1	2017	N
Nahverkehr-Service GmbH (NVS)	Darmstadt	100,0	1.178	298	2017	V

- 1) Anteil am Kapital bereinigt um eigene Anteile
- 2) Ergebnisabführungsvertrag
- 3) Erstkonsolidierung

V = Vollkonsolidierung

E = Konsolidierung „at equity“

N = Kein Einbezug in den Konzernabschluss



Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Dividendenforderungen von 29.575 TEUR, die rechtlich im Jahr 2018 entstehen und aufgrund der gesellschaftlichen Regelungen phasengleich vereinnahmt werden. Der Restbetrag resultiert wie im Vorjahr aus Lieferungen und Leistungen.

Die **Restlaufzeiten der Forderungen** zum 31. Dezember 2017 sind in nachfolgendem Spiegel dargestellt:

in TEUR	(Vorjahreswerte in Klammern)		
	Gesamt	< 1 Jahr	> 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	564 (358)	564 (358)	- (-)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.352 (27.013)	30.352 (26.758)	- (255)
Sonstige Vermögensgegenstände	16.799 (14.288)	16.799 (14.288)	- (-)
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>47.715</b> (41.659)	<b>47.715</b> (41.404)	- (255)

Das voll eingezahlte und zum Nennwert bewertete **gezeichnete Kapital** ist eingeteilt in 947.504 Stückaktien, davon sind 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien. Auf die Vorzugsaktien entfallen 2.433 TEUR des gezeichneten Kapitals.

Aufgrund der Bewertung zum Zeitwert von Wertpapieren gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB unterliegen grundsätzlich 1.621 TEUR gemäß § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB einer **Ausschüttungssperre**. Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen und für Strompreisdeputate mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von 2.704 TEUR. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 HGB für die Ausschüttung gesperrt. Die Ausschüttungssperre wirkt nicht, solange freie andere Gewinnrücklagen in gleicher Höhe bestehen.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** sind im Wesentlichen personalbezogene Verpflichtungen sowie ausstehende Rechnungen erfasst.

Die **Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten** zum 31. Dezember 2017 sind in nachfolgendem Spiegel dargestellt:

in TEUR	<i>(Vorjahreswerte in Klammern)</i>			
	<b>Gesamt</b>	<b>≤ 1 Jahr</b>	<b>&gt; 1 Jahr</b>	<b>&gt; 5 Jahre</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.257 (263.546)	5.306 (5.315)	255.951 (258.231)	246.719 (249.044)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52 (57)	52 (57)	- (-)	- (-)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.044 (25.447)	12.919 (25.378)	125 (69)	- (-)
Sonstige Verbindlichkeiten	223 (373)	223 (373)	- (-)	- (-)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>274.576</b> (289.423)	<b>18.500</b> (31.123)	<b>256.076</b> (258.300)	<b>246.719</b> (249.044)

Zwei Teilbeträge (24.000 TEUR bzw. 5.681 TEUR) der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch die Verpfändung von Anteilen an verbundenen Unternehmen bzw. eine stille Forderungsabtretung gesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** enthalten wie im Vorjahr im Wesentlichen Kontokorrentverhältnisse.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** enthalten im Wesentlichen Mieterlöse, Erlöse aus Dienstleistungsverträgen sowie Umlagen für Verwaltungskosten und wurden ausschließlich im Inland erzielt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 54 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR) sowie sonstige periodenfremde Erträge von 45 TEUR.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme** betreffen die HEAG mobilo GmbH (12.782 TEUR) und enthalten die Ausgleichszahlung (14 TEUR) an den außenstehenden Gesellschafter.

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** ist der Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und längerfristigen Personalrückstellungen mit 1.560 TEUR (Vorjahr: 641 TEUR) enthalten.

## **Sonstige Angaben**

### **Haftungsverhältnisse**

Die HEAG hat Verbindlichkeiten aus Bürgschaften von 6.075 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen. Ein Risiko der Inanspruchnahme besteht aufgrund der wirtschaftlichen und finanziellen Situation dieser Unternehmen derzeit nicht.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Aus gewährten nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentlinien im Rahmen des Cash-Managements bestehen finanzielle Verpflichtungen von insgesamt 5.310 TEUR, davon 3.540 TEUR gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die HEAG hat aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der HEAG mobilo GmbH die Verpflichtung, Verluste der Gesellschaft auszugleichen. Durch den Defizitabdeckungsvertrag mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg werden die jährlich zu übernehmenden Verluste auf 12.782 TEUR begrenzt.

Weiterhin bestehen bei der HEAG im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen von 811 TEUR.

### **Bezüge des Vorstandes**

Die Bezüge des Vorstandes betragen im Berichtsjahr 670 TEUR, davon entfielen je 335 TEUR auf Herrn Prof. Dr. Ahrend und auf Herrn Dr. Hoschek. An die früheren Mitglieder des Vorstandes der HEAG und ihre Hinterbliebenen wurden 684 TEUR gezahlt. Die für diesen Personenkreis gebildete Pensionsrückstellung beträgt 7.628 TEUR.

### **Bezüge des Aufsichtsrats**

Die Vergütungen für die Mitglieder des Aufsichtsrats sind der Tabelle unter „Organe“ zu entnehmen.

### **Arbeitnehmer**

Die HEAG beschäftigte durchschnittlich 34 Angestellte. Im Bereich Beteiligungsmanagement waren zum Bilanzstichtag, umgerechnet in Vollzeitäquivalente, 14,1 Mitarbeiter eingesetzt.

### **Abschlussprüferhonorar**

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers wird unter Inanspruchnahme der Befreiung nach § 285 Nr. 17 HGB verzichtet, die Angabe erfolgt im Konzernabschluss unserer Gesellschaft.

**Organe**

Die Angaben zu den Organen erstrecken sich auf alle Mitglieder, die während des Geschäftsjahrs und bis zum Bilanzaufstellungstag dem Organ angehörten.

<b>Aufsichtsrat</b>	Vergütungen für das Geschäftsjahr 2017 in EUR		
	Tantieme	Sitzungsgeld	Summe
<b>Jochen Partsch</b> , Oberbürgermeister Vorsitzender (Vorsitzender des Personalausschusses)	8.500,00	600,00	9.100,00
<b>André Schellenberg</b> , Dipl.-Volkswirt, Stadtkämmerer 1. Stellvertretender Vorsitzender	6.500,00	400,00	6.900,00
<b>Dagmar Metzger</b> , Rechtsanwältin, Justitiarin Sparkasse Darmstadt, Stadtverordnete 3. Stellvertretende Vorsitzende (Mitglied im Personalausschuss)	7.500,00	400,00	7.900,00
<b>Yücel Akdeniz</b> , Dipl.-Sozialpädagoge, Stadtverordneter	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Ralf Arnemann</b> , Dipl.-Mathematiker, Stadtverordneter	5.500,00	300,00	5.800,00
<b>Hans-Werner Erb</b> , Dipl.-Kfm., Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Darmstadt	5.500,00	300,00	5.800,00
<b>Peter Franz</b> , Rechtsanwalt, Stadtverordneter (Mitglied im Personalausschuss)	6.500,00	600,00	7.100,00
<b>Hans Fürst</b> , Ltd. Angestellter (ATZ), Stadtverordneter	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Wilhelm Kins</b> , Vorstandsvorsitzender GHV Darmstadt, Stadtverordneter	5.500,00	300,00	5.800,00
<b>Ulrich Pakleppa</b> , Stadtrat a. D.	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Birgit Pörtner</b> , Dipl.-Sozialpädagogin, Stadtverordnete	5.500,00	300,00	5.800,00
<b>Sabine Seidler</b> , Vors. Richterin a. D., Stadträtin a. D.	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Arbeitnehmersvertreter:</b>			
<b>Margit Stövesand</b> , Rechtsanwältin 2. Stellvertretende Vorsitzende	6.500,00	400,00	6.900,00
<b>Heinz Gläser</b> , kfm. Angestellter	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Silke Habich</b> , Rechtsanwältin (Mitglied im Personalausschuss)	6.500,00	600,00	7.100,00
<b>Göran Perkuhn</b> , kfm. Angestellter	5.500,00	100,00	5.600,00
<b>Ronald Speiser</b> , kfm. Angestellter	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Rainer Wüst</b> , kfm. Angestellter	5.500,00	400,00	5.900,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>108.000,00</b>	<b>7.100,00</b>	<b>115.100,00</b>

## Organe

### Vorstand

**Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend**, Roßdorf

**Dr. Markus Hoschek**, Darmstadt

### Gewinnverwendungsvorschlag

Für den Bilanzgewinn der HEAG von 4.538 TEUR schlagen wir folgende Verwendung vor:

	<b>EUR</b>
Ausschüttung einer Dividende von 8,19 EUR je Aktie für 47.504 auf den Namen lautende Vorzugsaktien	389.057,76
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 EUR je Aktie für 900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien	2.700.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.449.142,58
	<b>4.538.200,34</b>

Darmstadt, 29. März 2018

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Der Vorstand

Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend

Dr. Markus Hoschek

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von

uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzu-

wendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 15. Juni 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Fischer  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Marc Krizaj  
Wirtschaftsprüfer

## **Bericht des Aufsichtsrats der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)**

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2017 vom Vorstand regelmäßig und umfassend über die Lage der Gesellschaft, alle wesentlichen Geschäftsvorfälle, den Stand von Projektarbeiten und die Entwicklung des Unternehmens und der Beteiligungsunternehmen mündlich und schriftlich berichten lassen. Anhand der Vorlagen und der erteilten Auskünfte sowie von Quartals- und Risikoberichten hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit der Geschäftsführung überwacht. Bei den Beratungen lagen die Schwerpunkte auf der Entwicklung der Teilkonzerne Energie, Immobilien und Mobilität, der Vorschaurechnung 2017 und Planung 2018-2022, der Erteilung einer Prokura, der Gründung der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH und dem Geschäftsmodell der Gesellschaft, dem Erwerb von Geschäftsanteilen an einer Gesellschaft zur Wärmemengenablesung, gemeinsam mit der bauverein AG, der Aufnahme und Ausreichung von Darlehen im Rahmen des Cash-Managements sowie der Veräußerung eines Grundstücks in Folge der Ausübung eines im Jahr 2004 eingeräumten Ankaufrechts.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt.

Der Abgabe der Entsprechenserklärung nach dem Darmstädter Beteiligungskodex für das Geschäftsjahr 2017 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 19. April 2018 zugestimmt.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie der Berichte über die Lage der HEAG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt am Main, hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke nach § 322 HGB erteilt.

Der Abschlussprüfer hat an der Jahresabschlussitzung des Aufsichtsrates teilgenommen, über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat die Prüfungsergebnisse zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Jahresabschluss, dem Konzernabschluss, dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands zu.

Er hat am heutigen Tage den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der nach § 312 AktG vom Vorstand aufzustellende Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen liegt vor. Er wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,

3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Nach eigener Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu und erklärt, dass gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen keine Einwendungen bestehen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Betriebsrat für die im Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Darmstadt, 17. August 2018

Der Aufsichtsrat

Oberbürgermeister Jochen Partsch

Vorsitzender